

# Sambadur

## Winterhartweizen

Züchter/Züchtervertrieb:  
Hauptsäaten

### Charakteristika der Sorte

Sortentyp:  
Winterhartweizen

Ackerbauliche Eigenschaften:  
Höchste Ertragsleistung aller Winterdurumsorten.  
Kurz, halmstabil und sehr gute Standfestigkeit.  
Hohe Qualitätssicherung dank frühem Erntetermin.  
Besondere Stärke gegen Mehltau, breite Anbaueig-  
nung und sichere Vermarktungsqualität. Wird von  
deutschen Durummühlen empfohlen.

### Produktionstechnik

#### Intensivanbau

Aussaat:  
Der optimale Aussaatzeitpunkt liegt zwischen Win-  
tergerste und Winterweizen (Mitte September bis  
Mitte Oktober).

Saatstärken:  
früh (gut): 300 bis 330 Körner/m<sup>2</sup>  
mittel: 340 bis 360 Körner/m<sup>2</sup>  
spät (schlecht): 370 bis 390 Körner/m<sup>2</sup>

Wachstumsregulator:  
Bei geringer Intensität und in Trockenlagen kein  
Wachstumsregler-Einsatz.  
Im intensiven Anbau wird ein Einsatz empfohlen.

Fungizideinsatz:  
Blatt- und Ährenbehandlungen sind zur Absich-  
erung von Ertrag und Qualität sinnvoll.

Düngung:  
Abhängig von Ertragserwartung und N-Nachlieferung  
in mehreren Gaben (wie Winterweizen):

1. Gabe: N1 im Frühjahr (Startgabe)  
50 - 70 kg N/ha

2. Gabe: zu Schoßbeginn (EC 29 - 32)  
30 - 50 kg N/ha

3. Gabe: Spätdüngung (EC 49 - 51)  
50 - 80 kg N/ha

Bitte Düngeverordnung einhalten.

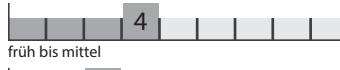
### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

#### Wachstum:

Ährenschieben\*:



Reife\*:

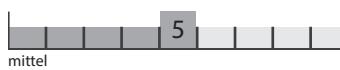


Pflanzenlänge\*:



#### Neigung zu:

Auswinterung\*:



Lager\*:



#### Anfälligkeit für:

Mehltau\*:



Blattseptoria\*:



Gelbrost\*:

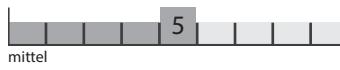


Braunrost\*:



#### Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte\*:



Kornzahl/Ähre\*:



Tausendkornmasse\*:



Kornertrag Stufe 1\*:



Kornertrag Stufe 2\*:



#### Qualitätseigenschaften:

Fallzahl\*:



Rohproteingehalt\*:



Glasigkeit\*:



(\* Züchtereinstufung)

Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchiert erzielte Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



**Saatgut 2000**